Eltern– und Familienarbeit

Eine erfolgreiche Arbeit mit Kindern setzt immer auch eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern voraus. Es wird ein intensiver Kontakt über Elterngespräche, Hospitationen, Elternabende, Eltern-Kind-Nachmittage und gemeinsame Veranstaltungen gepflegt.

Montessori-Kinderhaus
Königsberger Straße 67, 65830 Kriftel
Telefon: 0 61 92/4 31 50
E-Mail: kinderhaus@montessori-kriftel.de

Verein: Montessori-Arbeitskreis Kriftel e. V.
Feldbergstraße 2, 65830 Kriftel
Telefon: 0 61 92/4 21 98
Fax: 0 61 92/40 27 73
E-Mail: verwaltung@montessori-kriftel.de

Internet: www.montessori-kriftel.de

Königsberger Straße 67, Kriftel

Montessori - Kinderhaus Kriftel

www.montessori-kriftel.de

„Hilf mir, es selbst zu tun !"

... sagte einmal ein Kind zu Maria Montessori, einer italienischen Ärztin und Pädagogin, die diese Aussage zum Leitsatz ihrer Erziehungsmethode machte.

Respektvolle Achtung der Persönlichkeit des Kindes und Rücksicht auf die kindlichen Bedürfnisse kennzeichnen die Erziehungshaltung, in der sich der Erwachsene nur als Helfer auf dem Weg zur Unabhängigkeit versteht.

Trägerverein

Das Montessori-Kinderhaus wird von dem Elternverein Montessori-Arbeitskreis Kriftel e. V. getragen. Es werden nur Kinder aufgenommen, deren Eltern den Verein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Der Jahresbeitrag des Vereins beträgt zur Zeit 31 €.

Rahmenbedingungen

Das Kinderhaus ist in einem Containerbau der Gemeinde Kriftel in der Königsberger Straße 67 untergebracht. Es verfügt über großzügige Räume und ein Außengelände. Die Gemeinde Kriftel bezuschusst das Kinderhaus. Da jedoch der sonst übliche dritte Geldgeber fehlt, sind die Beiträge im Montessori-Kinderhaus höher als bei anderen Krifteler Kindertagesstätten. Es können 40 Kinder betreut werden.

Pädagogische Arbeit

Das Montessori-Kinderhaus arbeitet auf der Grundlage der von Maria Montessori entwickelten Pädagogik nach einem offenen Konzept. Die Kinder haben jeden Tag nach dem Morgenkreis die Möglichkeit zwischen fünf Bereichen zu wählen: Montessori-Raum, Küche, Bewegungsraum, Bau–/ Puppenecke und Werkraum.

Weitere Informationen können der Konzeption entnommen werden, die gegen eine Schutzgebühr von 2,50 € im Kinderhaus erworben werden kann.

Das Stammpersonal des Kinderhauses besteht aus sechs BetreuerInnen und festen Aushilfen.

Das Kinderhaus stellt Plätze für Schulpraktika und je nach finanziellen Möglichkeiten Plätze für Anerkennungspraktiant*innen zur Verfügung.

Öffnungs–/Betreuungszeiten, Preise

Das Kinderhaus hat von Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 16:30 Uhr und Freitag von 07:30 bis 14:30 Uhr durchgehend geöffnet.

Es gibt Halbtagsplätze bis 12:45 Uhr (150 €), Zweidrittelplätze mit Mittagessen bis 14:00 Uhr (185 €) und Ganztagsplätze über die gesamte Öffnungszeit (200 €). Von der Gemeinde wird eine Geschwisterermäßigung gewährt. Diese wird jeweils vom günstigsten Beitrag berechnet; für das zweite Kind 50 %, das dritte Kind ist beitragsfrei. Im letzten Kinderhausjahr vor der Schule ist der Halbtagsplatz beitragsfrei, für Übermittags– bzw. Ganztagsbetreuung müssen Aufschläge gezahlt werden.
Das Mittagessen kostet 75 € im Monat. Die Anzahl der Essensplätze ist begrenzt.

Integration

Die Integration von behinderten oder entwicklungsverzögerten Kindern ist fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Die gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern unterschiedlicher Altersstufen und Entwicklungsniveaus erlaubt und fördert das Lernen der Kinder untereinander durch Imitation und soziale Kommunikation. Bis zu vier Integrationskinder können im Kinderhaus aufgenommen werden. Vor der Aufnahme wird gemeinsam mit den Eltern besprochen, ob die Bedingungen im Kinderhaus den Bedürfnissen des Kindes entsprechen. Weitere Ausführungen siehe Konzeption und Handzettel Integration.

Für Schulkinder mit besonderem Förderbedarf gibt es ein Angebot, das im 14-tägigen Rhythmus an einem Nachmittag stattfindet. Die Gründung dieser Gruppe entstand aus dem Gedanken heraus, dass diesen Kindern mit dem Montessori-Material gute Fördermöglichkeiten geboten werden können. Schulische Inhalte können mit den Montessori-Materialien im wahrsten Sinne des Wortes „begriffen“ werden. Somit kann eine gezielte schulbegleitende Förderung stattfinden.